

holon-training 2019

Intensivwoche zur Erforschung unserer Potenziale und Stärkung unserer Resilienz

vom 02. - 09. Mai 2019

„Ich bin in dieser Arbeit zu der Einsicht gekommen, dass unser Schmerz um den Zustand der Welt und unsere Liebe für die Welt untrennbar miteinander verbunden sind. Das sind nur zwei Seiten derselben Medaille.“ Joanna Macy

Ph.D. Joanna R. Macy ist Begründerin der weltweiten tiefenökologischen Bewegung und ermutigt in ihren Seminaren und Vorträgen seit mehr als vier Jahrzehnten Menschen, ihrem Herzen und ihrem Verstand zu folgen, um eine gerechte, friedliche und ökologisch lebenserhaltende Welt zu bewahren, in der das Lebensrecht aller Lebewesen respektiert wird. Sie hat Religionswissenschaften und Systemtheorie in Berkeley gelehrt und ist buddhistische Lehrerin. Siehe: www.workthatreconnects.org

Das **holon - training**, in dem die Grundlagen der tiefenökologischen Arbeit vermittelt werden, hat sie gemeinsam mit deutschen Kolleg*innen der Tiefenökologie entwickelt. Es wurde als Weiterbildung erstmals 1994 durchgeführt und hat seither mehrere „Wandlungen“ erlebt, was seinen dynamischen Charakter betont. Geblieben ist von Beginn an das dem Training zugrunde liegende systemische Weltbild. Mit Hilfe von gezielten Übungen, entwickelt aus der humanistischen Psychologie und spirituellen Praktiken, werden die Teilnehmenden ermutigt, ihre starken Gefühle angesichts der Zerstörungen in unserer Welt und des Verlustes unserer Ressourcen, dem Massenaussterben von Arten und dem ökonomischen und ökologischen Desaster zuzulassen und in der Gruppe miteinander zu teilen. Wir erleben, dass das Freisetzen unserer Emotionen unsere Kräfte und Potenziale stärken und unsere Fähigkeit zur Resilienz trainiert. Dazu bedarf es einer neuen Sichtweise davon, wer wir als „Homo Sapiens“ sind, woher wir kommen, welche Normen und Werte uns geprägt haben und was jetzt unsere Aufgaben und unsere Verantwortung im Netzwerk des Lebens sind. Im holon-training werden kreative Möglichkeiten erforscht, unsere Handlungsspielräume zu weiten, damit wir in die Lage versetzt werden, unsere „zwischenkreatürlichen Beziehungen“ zum Wohle aller Wesen wirken zu lassen.

Methodisch orientiert sich das holon-training an der von Joanna Macy entwickelten Spirale von „The Work That Reconnects“ mit den vier Elementen:

- Dankbarkeit
- Unseren Schmerz um die Welt würdigen
- Mit neuen Augen sehen
- Weitergehen und Handeln

Grundlagenliteratur:

Joanna Macy & Molly Brown, Für das Leben! Ohne Warum, Junfermann-Verlag 2017

Joanna Macy & Chris Johnstone, Hoffnung durch Handeln, Junfermann-Verlag 2014

Joanna Macy, Geliebte Erde, gereiftes Selbst, Junfermann-Verlag 2009

Joanna Macy & Norbert Gahbler, Fünf Geschichten, die die Welt verändern, Junfermann-Verlag 2008

und die Internetseiten:

www.workthatreconnects.org (in englischer Sprache)

www.tiefenoekologie.de

www.holoninstitut.de

Organisation:

Intensivwoche vom **Donnerstag, 02. Mai - Donnerstag, 09. Mai 2019**

Ort: TONHAUS in 36115 Ehrenberg - Melperts (Großraum Fulda)
ein kleines Seminarhaus für 12 Teilnehmende in der hessischen Rhön, am Rande des
Ortes mit direkt angrenzenden Wald und Feld.
www.tonhaus-rhoen.de

Kosten:

A. Seminargebühr:

- 790,-- Euro Normalpreis
- 990,-- Euro Sponsorpreis
(damit wird ein Platz für Menschen mit wenig Geld gefördert)
- 590,-- Euro ermäßigter Preis

B. Kosten für Unterkunft und Verpflegung:

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind jeweils vor Ort direkt an unsere
Gastgeber im "Tonhaus" zu entrichten.

Diese betragen zurzeit

- 50,-- Euro für Ü + V pro Tag (Preisliste 2017)

Visionssuche im Rahmen des holon-trainings:

Optional bieten wir für die Teilnehmenden des holon-trainings im Sommer 2019 eine elftägige
Visionssuche an vom **Mittwoch, 03. Juli - Sonntag, 14. Juli 2019**

Die Kosten hierfür betragen insg. 710,-- Euro (Seminargebühr inkl. Ü + V)

(Teilnahmeberechtigt sind Teilnehmende des aktuellen und von früheren holon-trainings.)

Leitung

Gabi Bott, Jhrg. 1960; Dipl.-Ing. Landespflege; Ausbildung in Tiefenökologie u.a. bei
Joanna Macy; Yogalehrerin; freiberuflich im Bildungsbereich tätig; lebt seit 2001 in
Sieben Linden, einer Gemeinschaft mit derzeit 150 Menschen, www.gabibott.de

Gunter Hamburger, Jhrg. 1951; Dipl.-Soz.arb., Dipl.-Sozialtherapeut, Supervisor,
Visionssucheleiter; Trainer für Open Space Prozesse; Mitbegründer des ersten holon-
trainings 1994-96. Holon-Institut – siehe www.holoninstitut.de

Anmeldeschluss für das holon-training

- **Montag, der 25. Februar 2019**

Anmeldeschluss für die Teilnahme an der Visionssuche

- **Dienstag, der 30. April 2019**

Teilnahmebedingungen

- Mit der verbindlichen Anmeldung per Anmeldeformular, siehe: https://www.holoninstitut.de/index.php?aktuelle_seite=holontraining&ID=23#onlineanmeldung bitten wir gleichzeitig um eine Beschreibung deiner Motivation und deines persönlichen Hintergrunds.
- Wenn möglich findet ein Vorgespräch mit einem der beiden Trainer*innen statt.
- Alle Teilnehmenden handeln im Training zu jeder Zeit eigenverantwortlich.
- Ein Fortbildungsvertrag nach erfolgter Anmeldebestätigung regelt alles Notwendige schriftlich.
- Wir empfehlen vor der Teilnahme am holon-training, die Teilnahme an einem tiefenökologischen Erfahrungsprozess.
- Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat.

Die Ausrichtung

1. Wir werden uns bewusst, dass wir mitten in der Zeit des „Großen Wandels“ leben - wie von Joanna Macy beschrieben.
2. Wir erforschen und entwickeln unsere Potentiale.
3. Wir achten und nähren eigene innere Ressourcen und die der anderen Menschen.
4. Wir lernen was die Natur, unsere Mitwelt, uns lehrt.
5. Wir erforschen und studieren Kreislauf- und Rückkopplungsprozesse im Kontext der Selbstorganisation.
6. Wir werden uns unseres Platzes in der Evolution bewusst.
7. Wir entwickeln gemeinsam Fähigkeiten und Kräfte die uns helfen, auf vielfältige Art kooperativ zu handeln.

Die Qualität dieses Bewusstseins und Handelns ist keine, die wir „machen“ können, sondern eine, die sich, so wie eine Blüte, ganz von selbst entfaltet.

Individuelle Voraussetzungen

1. Die Entschlossenheit, an dem „Großen Wandel“ teilnehmen zu wollen.
2. Die Bereitschaft sich auf intensive emotionale und spirituelle Prozesse in der Gruppe einzulassen.
3. Den Mut „Kopf, Herz und Bauch“ gleichermaßen mit einzubeziehen.
4. Sich Zeit zu nehmen für den gemeinsamen Prozess und die eigene Vertiefung.
5. Die Verantwortung für die eigenen Gefühle und Reaktionen und für das eigene Handeln zu übernehmen.

Das holon - training will ermutigen

1. Sich gegenseitig Vertrauen, Unterstützung und Sicherheit in dem gemeinsamen Trainingsjahr zu geben, um den Prozess der Selbstentfaltung – des „Ökologischen Selbst“ – zu ermöglichen.
2. In Kontakt mit der Vielfalt der kreatürlichen Natur, den Elementen und den Jahreszeiten zu sein.
3. Sich selbst als Teil in diesem Gewebe des Lebens zu erfahren und das Vertrauen entwickeln, davon getragen zu werden.
4. Eigene Kraftquellen und eigene Fähigkeiten im Kontext mit unserer Mitwelt zu erforschen und einzusetzen.
5. Verleugnung, Verdrängung und Hilflosigkeit in kreatives Engagement und Formen des kooperativen Handelns zu wandeln.
6. Systemische Prozesse in allen Arten von Gemeinschaften in denen wir leben und arbeiten, zu fördern und mit zu gestalten.
7. Lust und Freude am Leben und die Liebe neu zu entdecken.

Weshalb das holon - training?

1. Um Raum zu haben, Raum mit anderen, die sich nicht länger „selbst in die eigene Tasche lügen möchten“.
2. Um Kraft und Vertrauen zu schaffen, die nicht aus dem Materiellen, sondern aus dem Zwischenmenschlichen („Zwischenkreatürlichen“) erwächst.
3. Um sich in „stürmischen“ Zeiten beizustehen, gemeinsam zu arbeiten und voneinander zu lernen.
4. Um der Isolation, der Verdrängung und Entfremdung einer sinnentleerten, materiellen Welt nicht das Feld zu überlassen.
5. Um sich wieder zu verbinden mit unserer Mitwelt und sich zu erinnern, woher wir kommen und wer wir sind.
6. Um gemeinsam zu überlegen, wie eine Welt aussieht, in der wir uns nicht länger über „Arbeit“ definieren, sondern die Werte wie Achtung, Mitgefühl, Wertschätzung und Authentizität in den Mittelpunkt stellt.
7. Um zu forschen, wie eine Welt aussieht, in der wir uns von unserem Mut und unserer Liebe zu kooperativen Handeln leiten lassen.
8. Um unsere Entschlossenheit, unsere Potenziale, unsere Einsicht in Zusammenhänge und... um unsere Leidenschaft für das Leben zu leben!

